

Zertifizierte Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege

nach dem neuen Curriculum der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V.

Modul B

801-25-2P

Programmverantwortung	Anne Kraßort , M.A. Berufspädagogin, Systemische Coach DGfC, Supervisorin, Krankenschwester, Palliative Care Pflegefachkraft DGP
Seminarleitung	Eveline Löseke , Fachpflegekraft Anästhesie und Intensiv, Gesundheits- und Sozialmanagerin B. A., Palliative Care Trainerin DGP, zertifizierte algesiologische Fachassistentin (Deutsche Schmerzgesellschaft e.V.), Palliative Care Pflegefachkraft, naturheilkundliche Pflegeberaterin, Entspannungstrainerin
Dozent*innen	Tim Szallies , M.Sc. Interdisziplinäre Schmerztherapie, B.Sc. Gesundheits- und Pflegemanagement, Heilpraktiker, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Spezielle Schmerzpflege, Erste Hilfe Instructor Luder Kämmerling , Dr. med. Marienhospital Papenburg, Facharzt für Anästhesie und Intensivmedizin, spezielle Schmerztherapie Petra Paul , Bereichsleitung, Klinik für Schmerz- und Palliativmedizin im Katholischen Klinikum Lünen/Werne GmbH, Fachschwester für Anästhesie und Intensivmedizin, Master Palliative Care (DGP), zertifizierte Algesiologische Fachassistentin der Deutschen Schmerzgesellschaft e.V., Kursleitung Palliative Care (DGP) Ann-Kathrin Michels , Physiotherapeutin

Liebe Teilnehmerin / lieber Teilnehmer der Weiterbildung Spezielle Schmerzpflege!

Diese Weiterbildung beginnt bereits bei Ihnen zu Hause mit einem **Studientag vor dem 09.04.2024**. Bitte nehmen Sie sich etwas Zeit und bereiten Sie sich mit dem Material auf ILIAS vor. Sie finden es im **3. Ordner „Vorbereitung auf die Präsenzmodule“ wie auch** die jeweiligen Arbeitsaufträge.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen Anne Kraßort gern zur Verfügung: Tel. 05251-290830, Mail a.krassort@invia-akademie.de

Bitte bringen Sie für Donnerstag bequeme Kleidung, eine Gymnastikmatte, ein kleines Kissen, eine Schüssel und ein Handtuch mit.

Programm

1. Tag

2 UE	08:15 - 09:45 Uhr	Dr. Ludger Kämmerling Bearbeitung der Schmerzdefinition der International Association for the Study of Pain (IASP) und der Bezugsphänomene, Bedeutung der Nutzung des ICD der Weltgesundheitsorganisation (WHO) für die Einteilung schmerzbezogener Diagnosen Pause
	09:45 - 10:00 Uhr	
2 UE	10.00 - 11.30 Uhr	Definitionen der dazugehörigen Terminologien wie z.B. akuter, chronisch/persistenter, tumorbedingter, nozizeptiver, neuropathischer und noziplastischer Schmerz, Erörterung schmerzbezogener Begriffe wie z. B. Schmerzschwelle, Schmerztoleranz, Erarbeitung möglicher sensorischer Veränderungen wie die Hypo- und Hyperalgesie oder Allodynie Pause
	11.30 - 11.45 Uhr	
2 UE	11.45 - 13.15 Uhr	Bearbeitung der Schmerzmechanismen: pathophysiologische Veränderungen auf der Basis eines grundlegenden Wissens zum Phänomen Schmerz, die Rolle des Nervensystems bei der Schmerzentstehung, Übertragung, Wahrnehmung und Modulation von Schmerz
	13.15 – 14.15 Uhr	Mittagessen
	14.15 - 15.45 Uhr	Tim Szallies Bearbeitung Spezieller Patientengruppen hier mit dem Fokus „Säuglinge und Kinder mit und ohne kognitive Beeinträchtigung“
	15.45 - 16.00 Uhr	Kaffeepause
3 UE	16.00 - 16.45 Uhr	Fortsetzung: Bearbeitung Spezieller Patientengruppen hier mit dem Fokus „Säuglinge und Kinder mit und ohne kognitive Beeinträchtigung“

2. Tag

2 UE	08:15 - 09:45 Uhr	Petra Paul Einführung in die Analgetikatherapie bezogen auf Nichtopioide, Opioide, Adjuvanzien (Koanalgetika, Begleitmedikamente) bei tumor- und nicht tumorbedingten Schmerzen, therapeutische Grundprinzipien und Schmerzarten Pause
	09:45 - 10.00 Uhr	
3 UE	10:00 - 12:15 Uhr	Teil 2: Erarbeitung der Analgetikatherapie bezogen auf Nicht-opioide, Opioide, Adjuvanzien (Koanalgetika, Begleitmedikamente) bei tumor- und nicht tumorbedingten Schmerzen, therapeutische Grundprinzipien und Schmerzarten
	12:15 - 13:15 Uhr	Mittagessen
2 UE	13:15 - 14:45 Uhr	Teil 3: Bearbeitung der Analgetikatherapie bezogen auf Nichtopioide, Opioide, Adjuvanzien (Koanalgetika, Begleitmedikamente) bei tumor- und nicht tumorbedingten Schmerzen, therapeutische Grundprinzipien und Schmerzarten Pause
	14.45 - 15.00 Uhr	
2 UE	15:00 - 16:30 Uhr	Ann-Kathrin Michels Einführung in die nichtmedikamentösen Interventionen aus dem Bereich der Physiotherapie, physikalischen Medizin und Rehabilitation

3. Tag

2 UE 08:15 - 09:45 Uhr

Ann-Kathrin Michels

Fortsetzung der nichtmedikamentösen Interventionen aus dem Bereich der Physiotherapie

09:45 - 10:00 Uhr

Pause

3 UE 10:00 - 12:15 Uhr

Eveline Löseke

Einführung in nichtmedikamentöse Interventionsverfahren wie TENS (Transkutane elektrische Nervenstimulation) – Theorie und Praxis, Akupunktur

12:15 - 13:15 Uhr

Mittagessen

2 UE 13:15 - 14:45 Uhr

Fortsetzung der Erarbeitung nichtmedikamentöser Interventionen

14:45 - 15:00 Uhr

Kaffeepause

2 UE 15:45 - 16:30 Uhr

Fortsetzung der Erarbeitung nichtmedikamentöser Interventionen

Änderungen sind vorbehalten

Paderborn, 2025